

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2015

Seite _____

Beginn : 18.05 Uhr Großer Sitzungssaal

Ende: 19.40 Uhr

Anwesenheit:

Gemeinderat

Domke	Reinhard	
Greul	Otto	Entschuldigt
Dr. Hahne	Stefan	
Kasper	Alexander	
Dr. König	Wolfhart	
Lienen	Klaus	
Merkle	Markus	
Nofer	Christa	Entschuldigt
Pfeiffer	Karl-Heinz	
Pfeiffer	Walter	Entschuldigt
Rappold	Hansjörg	Entschuldigt
Romoser	Christian	
Senk	Manfred	
Theis	Michael	
Tockhorn	Andreas	

Ortsvorsteher

Lienen	Klaus	Zugleich Stadtrat
Bathelt	Dietmar	
Schneider	Hermann	Entschuldigt

Verwaltung

Bürgermeister Mai	
Frau Zenker	
Frau Deller	
Herr Schwarz	
Herr Appel	Schritfführer
Hauptkommissar Huber	Leiter Polizeirevier Bad Herrenalb

Zuhörer

4

Presse

Schwarzwälder Bote
BNN

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2015

Seite _____

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine

Bürgermeister Mai begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Seite _____

§ 1

Einwohnerfragen

Keine

§ 2

Polizeibericht 2014 über die Sicherheit in Bad Herrenalb

Es ist die Vorlage 126/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai begrüßt Herrn Hauptkommissar Huber und übergibt ihm das Wort.

Herr Huber präsentiert den Polizeibericht und macht Ausführungen hierzu.

Stadtrat Tockhorn erkundigt sich, ob es Unfallschwerpunkte gibt.

Herr Huber antwortet, dass dies nicht der Fall ist.

Stadtrat Tockhorn möchte wissen, ob der Anstieg mancher Straftaten mit der Besetzung der Dienststelle im Zusammenhang steht.

Herr Huber antwortet, dass die Dienststelle ausreichend besetzt ist. Er weist darauf hin, dass es einen Anstieg bei den Einbrüchen gibt, jedoch keine Straßenkriminalität. Man lebt sicher in Bad Herrenalb.

Stadtrat Theis fragt nach, ob die Polizeireform und die Aufklärungsquote in einem Zusammenhang stehen.

Herr Huber antwortet, dass dem nicht so sei, die Dienststärke ist unverändert.

Stadtrat Lienen erkundigt sich, ob die Häufigkeit der Straftaten saisonal bedingt sind.

Herr Huber antwortet, dass in der dunklen Jahreszeit mehr Straftaten verübt werden. In der Ferienzeit steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche.

Stadtrat Tockhorn fragt nach, ob Herr Huber bezüglich seiner Dienststelle einen Wunsch hat.

Herr Huber antwortet, dass er sich ein neues bzw. renoviertes Gebäude vorstellen könnte. Die Dienststärke wird wohl gleich bleiben. Durch die Polizeireform gibt es Verbesserungen in der Kommunikation.

Bürgermeister Mai teilt mit, dass die Stadt keinen Einfluss auf die Ausstattung des Polizeigebäudes hat. In einem Gespräch mit Vermögen und Bau Baden-Württemberg wurde eine Zusage über die Verbesserung des Gebäudes im Rahmen der Gartenschau in Aussicht gestellt.

Stadtrat Domke weist darauf hin, dass es sich bei dem Polizeigebäude und dem angrenzenden Ensemble um denkmalgeschützte Gebäude handelt. Allerdings könnte bei einer Kosten-/Nutzungsrechnung auch ein Abriss möglich sein. Sollte dies der Fall sein, sollte von städtischer Seite aus städtebaulicher Sicht dagegen gewirkt werden.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei Herrn Hauptkommissar Huber und verabschiedet ihn.

Das Gremium spendet Applaus.

§ 3

Haushalt 2015 – Zwischenbericht zur Haushaltssituation 2015

Es ist die Vorlage 127/2015 aufgerufen.

Frau Zenker erläutert die Vorlage und zeigt Schwerpunkte auf.

Stadtrat Tockhorn möchte wissen, wo die Schwerpunkte bei den Übernachtungszahlen liegen. Er kann den Optimismus nicht teilen und fragt nach, wann strukturelle Maßnahmen umgesetzt werden. Seiner Meinung nach fehlt ein Maßnahmenkatalog. Zudem kritisiert er das Fehlen von Therme und Schwimmbad im Bericht.

Bürgermeister Mai antwortet, dass der Zwischenbericht die Einnahmen- und Ausgabensituation darstellt. Baumaßnahmen schieben sich. Die städtischen Immobilien sieht er als wunden Punkt an. Er spricht die Probleme an und weist darauf hin, dass alte Themen, wie z. B. das Gebäude ehemaliger Kindergarten abgearbeitet werden müssen.

Stadtrat Tockhorn spricht sich für einen konkreten Plan mit Terminierung aus. Er erinnert daran, dass vor zwei Jahren die Beschaffung der Leuchtkörper beschlossen wurde und dies nun heute umgesetzt wird. Den wirtschaftlichen Verlust für die Stadt in dieser Zeit beziffert er auf 60.000,00 Euro. Er fordert einen anderen Verfahrensablauf.

Stadtrat Senk geht auf das Thema Geocaching ein. Er wünscht sich dabei eine aktivere Rolle der Stadt und eine bessere Kontrolle.

Frau Zenker antwortet, dass verschiedene Routen von der Verwaltung ausgearbeitet und genehmigt wurden. Geocaching in der Nacht ist verboten.

Stadtrat Domke geht auf die Gesamtdarstellung der Haushaltssituation ein. Er vermisst ein Controlling und fordert, dass die vorgestellten Zahlen erläutert werden müssen.

Frau Zenker weist darauf hin, dass der Zwischenbericht die Grundlage für das Haushaltssicherungskonzept ist. Sie informiert, dass eine Ausgabensperre erlassen wurde. Dies bedeutet, dass Ausgaben und Maßnahmen beantragt werden müssen und erst nach Prüfung auf Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit und Nachhaltigkeit eine Freigabe erhalten.

Bürgermeister Mai ergänzt, dass es sich um ein internes Controlling handelt. Er spricht Stadtrat Tockhorn bezüglich der Umrüstung LED an und erläutert, warum es zu der zeitlichen Verzögerung kam.

Stadtrat Theis erkundigt sich nach dem Hüttenkonzept und möchte wissen, in welchem Maß die Stadt hier aktiv wird,

Frau Zenker antwortet, dass es aktuell mehrere Hüttenkonzepte gibt. Eine bewirtschaftete Hütte besteht nicht. Dies wird durch die Verwaltung angestrebt. Hierzu werden zunächst Standorte ausgearbeitet, die dann dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Stadtrat Tockhorn kritisiert, dass der Gemeinderat über eine Haushaltssperre nicht informiert wurde. Er fordert nochmals ein besseres Controlling und spricht den Ausbau Peter-Beuscher-Weg an. Er möchte wissen, wo die Gegenfinanzierung für die Maßnahme ist. Hier wurde ein Beschluss ohne die notwendigen Mittel gefasst.

Bürgermeister Mai sagt zu, dass dies durch Frau Zenker geprüft wird.

Stadtrat Domke möchte wissen, wann ein Beschluss zum Bau einer Hütte gefasst wurde und welche Mitarbeiter damit befasst sind.

Frau Zenker antwortet, dass ein Hüttenkonzept im Rahmen der Klausurtagung vorgestellt wurde. Ein Beschluss zum Bau einer Hütte wurde nicht gefasst. Nach Prüfung von Standorten und Möglichkeiten sollte dies dem Gemeinderat vorgestellt werden, der dann darüber zu entscheiden habe, ob er sich das vorstellen kann.

Bürgermeister Mai ergänzt, dass es Forderungen nach einer Wander- und Vesperhütte gibt. Aufgabe der Verwaltung ist es, geeignete Standorte für eine Hütte und einen Betreiber zu finden, der bereit ist eine Hütte zu bauen, die entsprechende Voraussetzungen erfüllt.

Stadtrat Domke möchte wissen, ob die Kliniken bei der Kurtaxe berücksichtigt sind.

Frau Zenker antwortet, dass dies der Fall ist.

Stadtrat Dr. König spricht sich positiv über die Arbeit am Hüttenkonzept aus.

Bürgermeister Mai stellt fest, dass der Gemeinderat den Zwischenbericht zur Haushaltssituation 2015 zur Kenntnis genommen hat.

§ 4

Parkgebührenordnung – Parken während der Bauarbeiten

Es ist die Vorlage 128/2015 aufgerufen.

Frau Zenker stellt die Sitzungsvorlage vor.

Stadtrat Domke möchte einen Plan, auf dem die Parkflächen eingezeichnet sind. Dieser sollte auch der Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Frau Zenker weist darauf hin, dass dies aktuell in Bearbeitung ist und der Bevölkerung bekannt gegeben wird. Eine Aktualisierung erfolgt ständig auf der städtischen Homepage.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Parkgebührenordnung zum 01.07.2015 aufzuheben.

Seite _____

§ 5

Verschiedenes

Entfällt.

Seite _____

§ 6

Bekanntgaben

Bürgermeister Mai informiert, dass der Gartenschauausschuss die Vergabe über die Lieferung von Naturstein-Material für die Kurpromenade und den Kurhaus-Vorplatz beschlossen hat.

Bürgermeister Mai informiert weiter, dass der Gartenschauausschuss die Vergabe über die Lieferung von Betonplatten-Material für die Kurpromenade und den Kurhaus-Vorplatz beschlossen hat.

§ 7

Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Stadtrat Theis spricht die Verkehrsregelung während der Bauphase an. Er beantragt bzw. regt an, dass Seitens der Stadtverwaltung über die zuständigen Behörden und Gremien eine umfassende und professionelle Verkehrslenkung umgesetzt wird. Auf der regionalen Ebene, insbesondere für den Schwerlastdurchgangsverkehr, in den Bereichen Ettlingen, Pforzheim und Gernsbach. Überörtlich u. a. in Dennach, Straubenhardt und Marxzell. Auf örtlicher Ebene mit plakativen, durchgehenden Hinweisen auf Richtung, Ortslage, bestimmte Einrichtungen und mit einem Parkleitsystem. Einwohner, Besucher, Gäste, Anlieferer und Kunden müssen sich schnell und auf möglichst direkten Wegen zurechtfinden. Entsprechende Abstimmungsgespräche sind zügig anzugehen.

Stadtrat Theis regt für das Flurstück Kurpromenade 9 einen Ideenwettbewerb an. Bürger sollen ihre Ideen für eine neue Nutzung des Grundstücks einbringen.

Stadtrat Karl-Heinz Pfeiffer informiert über einen Artikel in der BNN, in dem über eine eventuelle Beteiligung der Stadtwerke Ettlingen an der Windkraftanlage Straubenhardt berichtet wurde. Im Hinblick, dass die Stadtwerke Ettlingen mit den Stadtwerken Bad Herrenalb verbunden sind, fragt er nach, ob hier nicht miteinander gesprochen wurde.

Bürgermeister Mai antwortet, dass die Stadtwerke Ettlingen ein wirtschaftliches Unternehmen sind, die sich bei Investitionen nicht mit Bad Herrenalb abstimmen müssen und dies auch nicht tun.

Stadtrat Karl-Heinz Pfeiffer fordert, dies anzusprechen.

Stadtrat Domke möchte das Parkleitsystem nicht nur auf der Homepage dargestellt und aktualisiert wird. Dies sollte auch über Beschilderungen und Hinweistafeln geschehen.

Stadtrat Lienen spricht das Ruftaxi-Projekt an und möchte wissen, wann dies kommt.

Bürgermeister Mai antwortet, dass ihm noch keine Ergebnisse bekannt sind. Er sagt zu, diese nachzuliefern.

Ortsvorsteher Bathelt geht auf die Beteiligung der Stadtwerke Ettlingen an der Windkraftanlage Straubenhardt ein. Er erwartet einen korrekten Umgang zwischen den Stadtwerken Ettlingen und der Stadt Bad Herrenalb.

Ortsvorsteher Bathelt spricht einen Artikel in der Presse an. Demnach sollen Gutachten der Gemeinde Straubenhardt über die Windkraftanlage vorliegen.

Herr Schwarz antwortet, dass die Gutachten dem Bauamt vorliegen. Er bezeichnet das Gutachten als Katastrophe und weist darauf hin, dass Rechtsanwalt Burmeister involviert ist.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2015

Seite _____

Stadtrat Tockhorn geht nochmals auf das Ruftaxi-Projekt ein. Dies soll mit ca. 10.000,00 Euro finanziert werden, hierüber gibt es einen Gemeinderatbeschluss.

Bürgermeister Mai sagt zu, das Thema aufzuarbeiten und dann dem Gemeinderat vorzulegen.

Stadtrat Domke spricht sich dafür aus, Beschlussanträge künftig mit Fristsetzung einzubringen.

Stadtrat Domke spricht die Therme an. Er möchte wissen, wie der Stand der Dinge ist, ob es Kaufinteressenten gibt, ob geschlossen wird und falls ja, wann.

Bürgermeister Mai antwortet, dass es Interessenten gibt, aber noch kein Konzept zur Vorlage im Gemeinderat besteht. Er teilt mit, dass im 2. Halbjahr entschieden wird, was kommt.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2015

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gemeinderat